

EX60UR

Hydraulik-Bagger



INSTRUMENTEN-TAFEL

(G) Motordrehzahl-Verstellhebel

(H) Zündschloß

(I) Monitor

(J) Heizungsschalter

(K) Radio

(L) Sicherungskasten

(M) Heizungshahn

(N) Wischerschalter

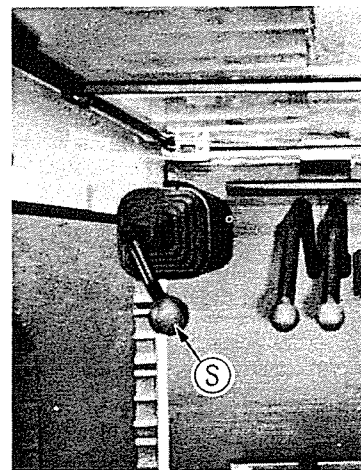
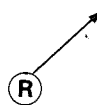
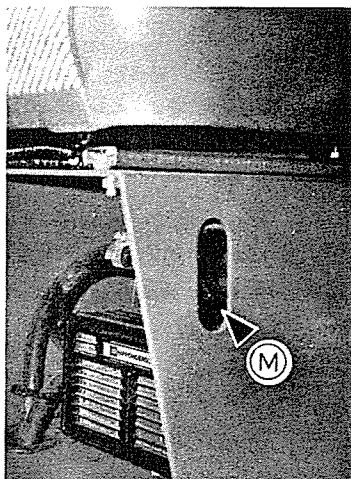
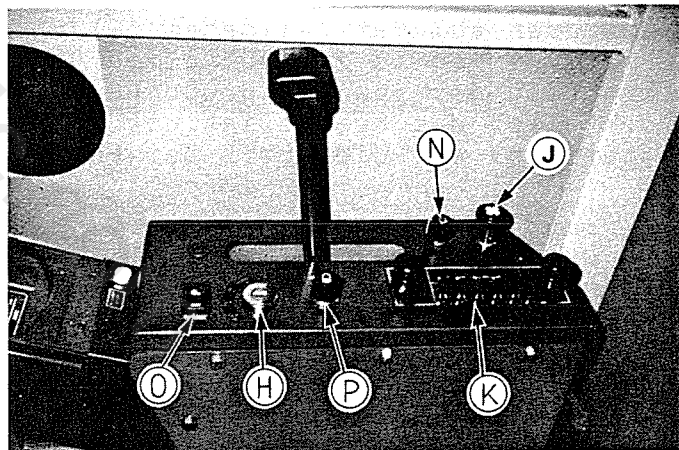
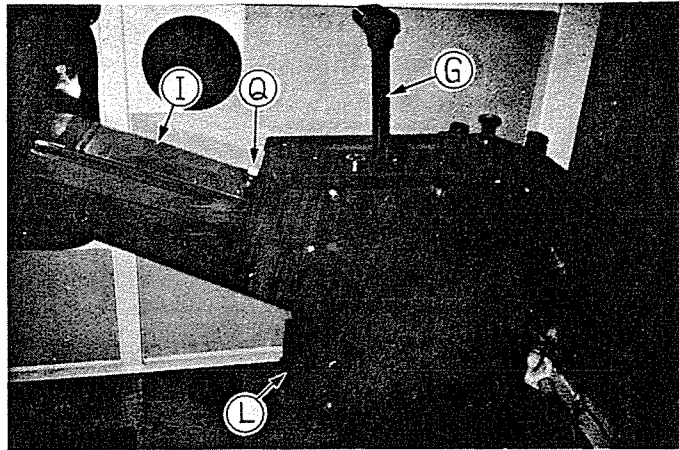
(O) Betriebsartenschalter

(P) Lichtschalter

(Q) Alarmstoppschalter

(R) Türentriegelungsknopf

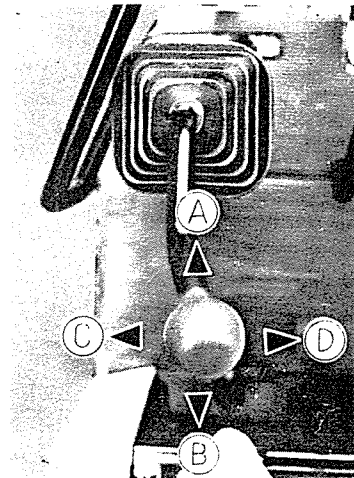
(S) Hupenknopf



ISO-KONTROLLSYSTEM FÜR LINKEN KREUZ-SCHALTHEBEL (SCHWENKEN UND LÖFFELSTIEL)

Die Maschine ist serienmäßig unterhalb der Fahrerkabine mit selbstabdichtenden Schnellverbindungen ausgerüstet. An dieser Stelle können die Steuerungssysteme beliebig verändert werden. Auch das ISO-Steuerungssystem für den linken Kreuzschalt-hebel kann an dieser Schlauchverbin-dung verändert werden.

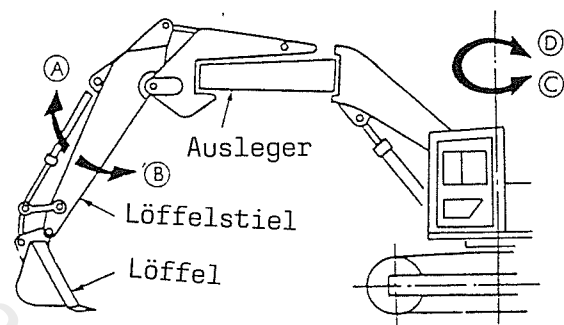
ACHTUNG: Vor einer Änderung des Steuer-systems ist unbedingt der Motor abzustellen.



Veränderung des Steuersystems

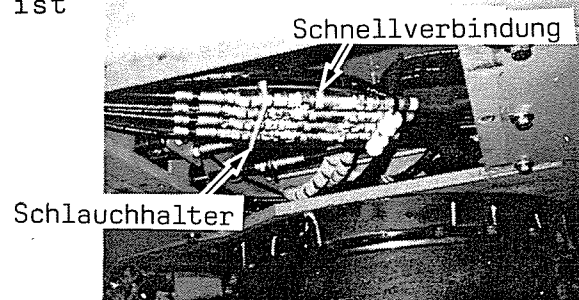
1. Nehmen Sie den Deckel unter der Fahrerkabine ab.
2. Trennen Sie die Schläuche (5), (12), (13) und (14) an der Schnellverbindung und stellen Sie sie auf ISO-Steuerung um.

BEMERKUNG: Beachten Sie die Markierungsschilder an der Halterung der Schläuche, wenn Sie die neue Verbindung herstellen. Neue Maschinen aus der Fabrik werden mit dem HITACHI-Steuerungssystem ausgeliefert. Das ISO-Steuerungssystem des linken Kreuzschalthebels ist nachstehend erklärt.



- (A) - Löffelstiel ausfahren
- (B) - Löffelstiel einfahren
- (C) - Schwenken links
- (D) - Schwenken rechts

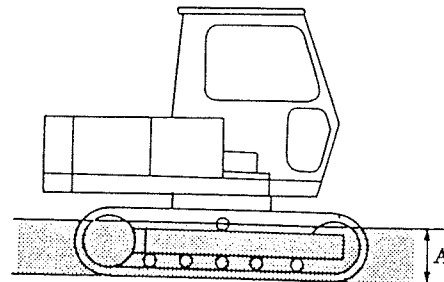
Wenn Sie den Hebel loslassen, kehrt dieser automatisch in die Neutralstellung zurück und stoppt die Bewegung von Löffelstiel und die Schwenkbewegung.



FAHREN IN WASSER ODER SCHLAMM

WICHTIG:

1. Bei niedrigem Wasserstand und geringer Strömung kann die Maschine bis zu den oberen Stützrollen im Wasser arbeiten.
2. Bei sehr weichem Untergrund kann die Maschine immer weiter absinken. Es ist deshalb Vorsicht angebracht.
3. Wenn das Schwenklager oder die Drehdurchführung mit Schlamm oder Wasser in Berührung gekommen sind, muß die Arbeit sofort unterbrochen und die Maschine überprüft werden. Die Maschine ist zu reinigen und Drehkranzlager und Gelenke sind sofort abzusmieren. Eventuelle Schäden sind zu beheben. Informieren Sie Ihren nächsten HITACHI-Händler für weitere Instruktionen.



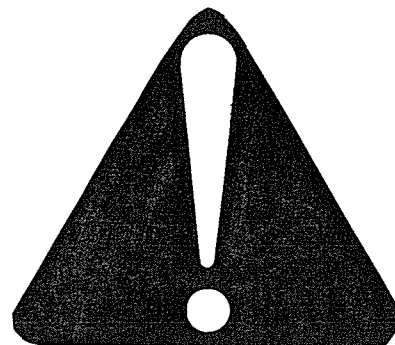
A (mm)
5 2 0

SICHERHEIT

BEACHTEN SIE DIE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Nebenstehendes Symbol bedeutet Vorsicht. Wenn Sie dieses Symbol an der Maschine oder in dieser Betriebsanweisung sehen, sind hierdurch Gefahrenquellen gekennzeichnet.

Folgen Sie den Empfehlungen für sichere Bedienung in dieser Betriebsanweisung.



BEACHTUNG DER SIGNALBEZEICHNUNGEN

Signalbezeichnungen wie ACHTUNG und WICHTIG werden dort angewendet, wo auf besondere Gefahrenstellen hingewiesen werden muß. Das Wort ACHTUNG ist dabei mit dem Sicherheitssymbol versehen.

FOLGEN SIE DEN SICHERHEITSHINWEISEN

Lesen Sie alle Hinweise über Sicherheit in dieser Betriebsanweisung und beachten Sie auch die Hinweise an der Maschine. Folgen Sie den Empfehlungen auch im praktischen Arbeitseinsatz.



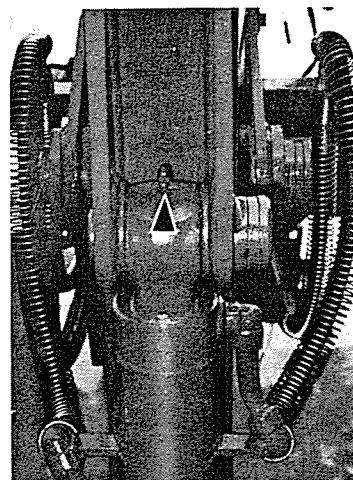
Achten Sie darauf, daß Sicherheitshinweise und -einrichtungen stets in gutem Zustand sind. Ersetzen Sie verlorene oder beschädigte Sicherheitshinweise.

KORREKTE AUSFÜHRUNG DER SERVICE-INSPEKTIONEN

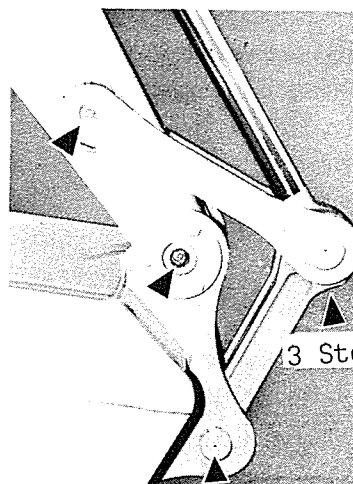
Achten Sie immer auf die nötige Sicherheit, bevor Sie mit den Inspektionen beginnen. Stoppen Sie den Motorlauf, wenn Sie Inspektionen durchführen wollen. Unterlassen Sie das Starten des Motors oder das Betätigen eines Bedienungshebels, so lange Sie nicht auf dem Fahrersitz Platz genommen haben. Während sich die Maschine bewegt oder fährt dürfen keine Abschmierarbeiten durchgeführt werden.



- Löffelzylinder-Lagerung hinten



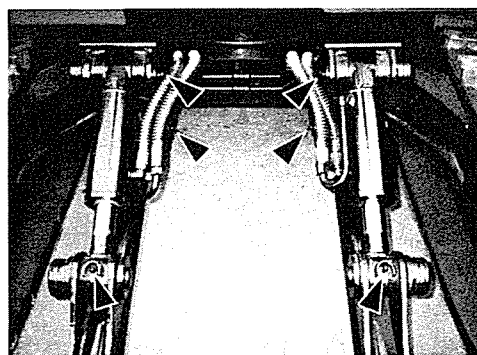
- Lagerung des Löffelbolzens und der Umlenkhebel



2

**Gelenke der Schildaufhängung:
alle 100 Betriebsstunden**

- Gelenke der Schildaufhängung
- Gelenklagerung der Zylinder
vorn und hinten

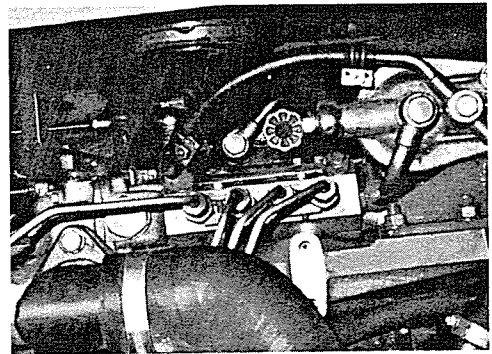


3

Reinigen des Feinsiebes an der Förderpumpe - alle 1000 Betriebsstunden

An der Zulaufseite der Kraftstoffhandpumpe vom Kraftstofftank befindet sich ein Feinsieb in der Hohlschraube, mit der der Zulaufschlauch befestigt ist.

Lösen Sie die Hohlschraube und drehen Sie das Feinsieb mit Hilfe eines Schraubenziehers heraus. Reinigen Sie die Filtermaschen mit Dieselmotorkraftstoff.



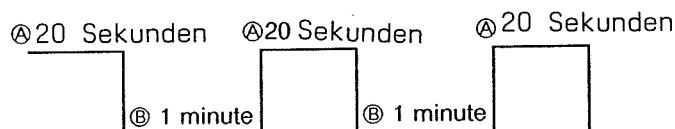
Entlüften des Kraftstoffsystems

Durch das Wechseln des Kraftstofffilters gelangt Luft ins Kraftstoffsystem. Dadurch kann es zu Startproblemen und schlechtem Lauf des Motors kommen. Deshalb muß das Kraftstoffsystem entlüftet werden. Auch wenn der Kraftstofftank versehentlich leer gefahren worden ist, muß die Anlage entlüftet werden.

Hinweise zum Entlüften

Die Maschine ist mit einer automatischen Vorrichtung zum Entlüften des Kraftstoffsystems ausgerüstet.

- (1) Automatisches Entlüften kann bei Temperaturen über 10°C vorgenommen werden.
- (2) Es ist darauf zu achten, daß der Kraftstofftank zu mehr als 50 % gefüllt ist, weil dann das automatische Entlüften leichter vonstatten geht.
- (3) Zum Entlüften ist der Motor durch den elektrischen Anlasser für 20 Sekunden durchzudrehen und danach eine Minute zu warten bis danach zum zweiten Mal wieder für 20 Sekunden der Anlasser betätigt werden kann. Auch nach dem zweiten Durchdrehen ist wieder eine Minute zu warten. Danach kann der Motor zum dritten Mal mit dem Anlasser durchgedreht werden. Hierbei entlüftet sich die Anlage. Achten Sie darauf, daß der Motor nicht öfter als sieben Mal mit dem Anlasser durchgedreht wird, da hierdurch der Batterie zu viel Strom entnommen wird bzw. der Anlasser überhitzt wird.



A: Drehen
B: Pause

- (4) Nach dem Starten des Motors ist die Kraftstoffanlage auf Dichtheit zu prüfen.

Bemerkung: Bei Temperaturen unter 10°C sollte zum Entlüften des Kraftstoffsystems die handbetriebene Förderpumpe verwendet werden.

WARTUNG UND INSPEKTION

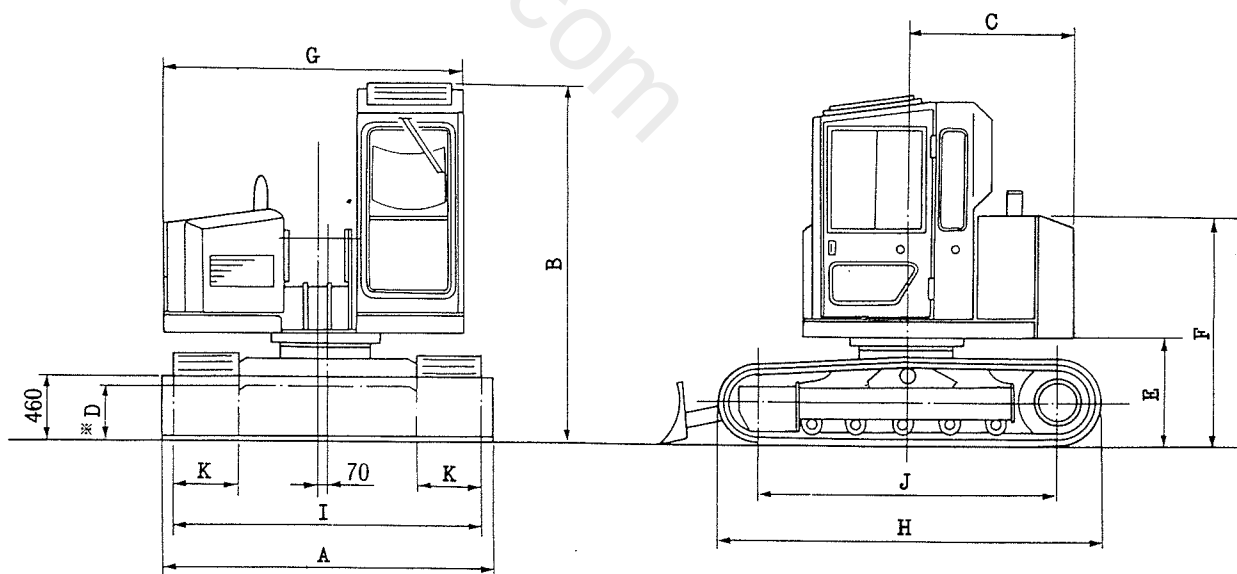
Nr.	Bezeichnung	Ø	Anzahl	Schlüssel- weite (mm)	Anzugs- moment (mkp)
14	Schrauben an Fahrtrieb und Antriebs- rad	16	48	24	27
15	Schrauben der Stützrollenbefestigung	12	8	19	9
16	Schrauben der Laufrollenbefestigung	14	40	22	25
17	Bodenplattenschrauben	14	296	22	25
18	Schrauben der Verkleidungsbleche	10 12		17 19	5 9
19	Schrauben des Gegengewichtes			60	115

- WICHTIG:** (1) Entfernen Sie vor dem Einbau Rost, Staub und Schmutz von den Schrauben und Muttern.
- (2) Vor dem Anziehen der Schrauben ist ein Schmiermittel (Molikote) zur Verminderung des Reibungswiderstandes aufzusprühen.
- (3) Falls Sie feststellen, daß die Befestigungsschrauben des Gegengewichtes lose sind, ist der nächste HITACHI-Händler zu informieren.

SPEZIFIKATIONEN

Standard-Spezifikationen

Bezeichnung	EX60UR Hydraulikbagger
Art der Arbeitsausrüstung	Parallelogramm-Ausleger
Standard-Tieflöffel	0,25 m ³ (gehäuft)
Betriebsgewicht	7,7 to
Gewicht der Grundmaschine	6,2 t
Antriebsmotor	Isuzu 4JB1 55 PS
A: Breite über alles	2300 mm
B: Kabinenhöhe	2480 mm
C: Hinterer Schwenkradius	1150 mm
D: Bodenfreiheit	360 mm
E: Bodenfreiheit unter Gegengewicht	770 mm
F: Höhe bis Motorhaube	1650 mm
G: Breite des Oberwagens	2080 mm
H: Fahrwerkslänge	2700 mm
I: Fahrwerksbreite	2150 mm
J: Tragende Kettenlänge	2060 mm
K: Bodenplattenbreite	450 mm
Bodendruck	0,38 bar
Schwenkdrehzahl	12,5 min ⁻¹
Fahrgeschwindigkeit	3,3 km/h
Steigfähigkeit	70 % (35°)



Bemerkung: *Höhe der Bodenplattenstege bleibt unberücksichtigt

Abmessungen der Grundmaschine

Vollversion verfügbar

Hitachi EX60UR Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM10C-1-1)

Hitachi EX60UR Betriebsanleitung als PDF: Bedienung, Wartung, Sicherheit und Fehlersuche. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-ex60ur-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm10c-1-1/>

Buch-Nr.: GM10C-1-1 · Seitenzahl: 124 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch